

Analog

„Ursprung der Ziller am Schwarzenstein-Gletscher in den Zillertaler Alpen“, Aquarell von Thomas Ender, 1841 (Österreichisches Alpenvereins-Museum). Der österreichische Maler Thomas Ender (1793– 1875) verband sein Talent in der Landschaftsmalerei mit einem wissenschaftlichen Interesse an der Natur. Damit stand Ender innerhalb einer Zeitströmung, die bemüht war, die Welt und Natur möglichst umfassend und genau zu dokumentieren. Ender machte quasi Naturaufnahmen ohne Fotoapparat.

Inzwischen hat sich alles geändert: Die digitale Fotografie hat unseren Blick auf die Welt revolutioniert und von dem Gletscher, den Ender auf seinem Höchststand zeigte, gibt es nur mehr einen kümmerlichen Rest.



